

G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen – St. Marien – Damm

Weltgebetstag
Passionszeit
Kar- und Ostertage
Christi Himmelfahrt

*Kommt, alles ist
bereit.*

*Lukasevangelium
Kapitel 14, Vers 17
Spruch zum
Weltgebetstag 2019*



März bis Mai 2019

Kommt, alles ist bereit! - Weltgebetstag aus Slowenien

Slowenien – vielleicht gehören Sie zu denen, die von mir gefragt wurden: Waren Sie schon einmal in Slowenien? Fast keiner von denen, die ich gefragt habe, war schon einmal im Urlaub in Slowenien. Manche sind auf dem Weg nach Griechenland oder nach Kroatien durchgefahren. Dabei konnten sie aber nicht viel vom Land sehen. Auch ich war noch nie dort. Aber nun habe ich schon so viele Bilder gesehen, dass ich sagen kann: Es ist ein zauberhaftes Land. Überzeugen Sie sich selbst. Beim Weltgebetstag am 1. März gibt es wieder eine Menge Bilder zu sehen.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der berüchtigten Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

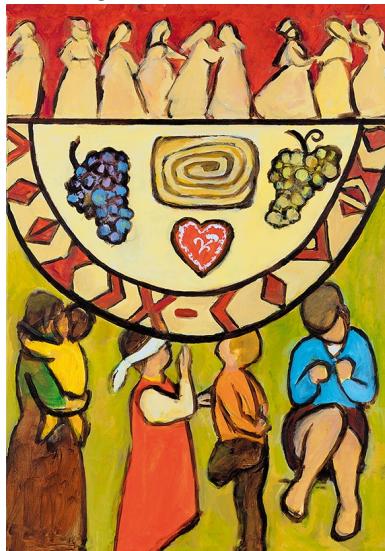
Kommt, alles ist bereit! Das ist der Leitsatz des diesjährigen Weltgebetstages. Wie verheißungsvoll! Wer will denn da der Einladung nicht folgen? Der Satz stammt aus einem Gleichnis, in dem ein Herr zum großen Gastmahl einlädt.

Seine Knechte gehen persönlich los, um diesen Satz zu überbringen: Kommt! Es ist alles bereit! Ihr seid eingeladen. Und was ist: Einer nach dem anderen sagt mit irgendwelchen Ausreden ab. Anderes Alltägliches ist wichtiger. Daraufhin gehen die Knechte noch einmal los und laden die ein, die mit keiner Einladung rechnen, besonders diejenigen, die sonst ausgesetzt werden. Das sind Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

Lassen Sie sich gern einladen? Fällt es Ihnen schwer, die Wäsche Wäsche sein zu lassen, wenn einer sagt: Komm! Alles ist bereit?

Die Gruppe, die den Weltgebetstag in diesem Jahr vorbereitet hat, ist wieder eine Gruppe aus St. Georgen, St. Marien und St. Josef. Viele unbekannte Gerichte werden gekocht und auf den Tisch gebracht. Wir freuen uns, wenn Sie davon probieren. Lassen Sie mal alles liegen und kommen Sie am 1. März nach Slowenien in die Winterkirche St. Marien.

Ihre Jessica Warnke-Stockmann



Gemeinsame Veranstaltungen

Vikariat in den Gemeinden

Andra Bock wurde bereits früher im Gemeindebrief vorgestellt. Sie hat im Jahr 2018 ihr Vikariat, also den praktischen Vorbereitungsdienst für das Pfarramt, begonnen. Bei Drucklegung dieser Ausgabe steht sie kurz vor dem Abschluss der ersten Ausbildungsphase in der Schule. Die Prüfungen liegen direkt vor ihr. Sobald sie bestanden sind, beginnt der nächste Schritt der Ausbildung: die Gemeindephase. Die Ausbildungsorte sind Parchim, das Prediger- und Studienseminar in Ratzburg und eine „Regionalgruppe“ mit anderen Vikaren und Vikarinnen. Sicher werden wir alle Frau Bock in den nächsten Monaten begegnen, wenn sie in Parchim ist. Ich freue mich als Mentor auf ihre Zeit unter unseren Dächern. Peter Stockmann

Kinderkreuzweg

Nach der guten Erfahrung im vergangenen Jahr wollen Gemeindepädagog*innen, Pastor*innen und Ehrenamtliche aus der Region auch in diesem Jahr einen „Kinderkreuzweg“ an der Evangelischen Grundschule Paulo Freire anbieten. Dieser soll den Kindern am 12. April, also direkt vor der Karwoche, ein intensives Erleben der Passionsgeschichte bieten und ihnen so einen Zugang zu unserem höchsten Fest ermöglichen. Robert Stenzel

Konfirmanden 2019



Dies sind die diesjährigen Konfirmanden aus Parchim:

Jannes Haak, Jonas Koehler, Anton Schabbel, Alex Fedun, Luise Rüger (fehlt auf dem Foto wegen Krankheit).

Sie werden am Pfingstag, also am 9. Juni um 10.00 Uhr in der St. Marienkirche ihren Segen erhalten und damit ihre Taufe bestätigen.

Peter Stockmann
und Jessica Warnke-Stockmann

Kantorenstelle in Parchim

Zum 30. September 2019 wird Kantor Fritz Abs in den Ruhestand eintreten. Danach verändert sich einiges in der Kirchenmusik: Die Stelle bleibt erhalten, wird in Zukunft aber anteilig durch die St. Georgengemeinde, die Gemeinde St. Marien und Damm und den Kirchenkreis Mecklenburg finanziert. Sie kann zum 1. Oktober 2019 neu besetzt werden.

Die Stelle bleibt eine Stelle mit „A-Examen“ (bzw. Master-Abschluss) und ist öffentlich ausgeschrieben. Kandidaten, die sich bewerben, werden zu Vorstellungsterminen eingeladen. Diese sind öffentlich und sollen von möglichst vielen Gemeindemitgliedern und Interessierten aus Parchim besucht werden. Zur Vorstellung aller Kandidaten gehören mehrere Aufgaben, die sie absolvieren müssen.

Bitte merken Sie sich diese Zeiten vor:

Freitag, 24. Mai und Samstag, 25. Mai

Freitag, 28. Juni und Samstag 29. Juni

Die Uhrzeiten und die Anzahl der Kandidaten werden später bekannt gegeben.

Kantor Fritz Abs wird im Gottesdienst in St. Georgen am Sonntag, dem 25. August um 10.00 Uhr verabschiedet. Mehr dazu ebenfalls später.

Peter Stockmann
und Jessica Warnke-Stockmann

Gemeinsamer Gottesdienst zum Stadtfest

Das diesjährige Stadtfest findet am Wochenende 17. bis 19. Mai statt. Am Sonntag wird es erstmalig einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Alten Markt geben. Er findet am **Sonntag, 19. Mai um 10.00 Uhr** auf der Bühne auf dem Alten Markt statt. Gestaltet wird er von den Gemeinden St. Georgen, St. Marien und Damm und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Parchim. Mitwirken werden die Bläser unter Leitung von Kantor Fritz Abs. Peter Stockmann

Kultur, Musik und Ökumene in Parchimer Kirchen

KIRCHENMUSIK St. Georgen

Sonntag, 24. März 2019 um 16.30 Uhr

Stunde der leisen Töne

- Winterkirche St. Georgen -

Claviermusik des 17. und 18.

Jahrhunderts

Kleine Werke großer Meister: Bach, Händel, Mozart u.a.

Lebensweisheiten und Poesie

Gedichte – Märchen – Geschichten: Kästner, Tucholsky, Bibel u.a.

Hören auf lebendige Klangräume in Wort und Musik

Zeit zum Atemholen und Zeit zum

Verweilen

mit Kantor Fritz Abs

Eintritt frei

Karfreitag, 19. April um 15.00 Uhr

Musik zur Sterbestunde Jesu

- Winterkirche St. Georgen -

Passionskonzert „Stabat mater dolorosa“ von Giovanni Battista Pergolesi

„Salve Regina“ von Domenico Scarlatti
Instrumentalmusik von Alessandro de

Poglietti

Ausführende:

Felizia Frenzel, Sopran

Susanne Wild, Alt

Musiker der Staatskapelle Schwerin

Orgel: Kantor Fritz Abs

Eintritt: 10,00 € (ermäßigt 7,00 €)

Freitag, 24. Mai 2019, 21.00 bis 21.30 Uhr

Musik zum Tagesausklang

Zimt & Choriander



Das Uhrwerk im Kirchturm von St. Georgen schlägt seit Jahrzehnten die Stunde – abgesehen von einer Unterbrechung von wenigen Jahren.

Die Einweihung der Jahreslosung für 2019 vor der St. Georgenkirche. „Suche Frieden und jagt ihm nach!“

Sonnabend, 15. Juni ganztägig

25. Musikkreise in schöne Kirchen

Tour III

10.00 Uhr Ruchow (Gesang und Orgel)

14.00 Uhr Wismar St. Laurentius (Chormusik)

17.00 Uhr Lambrechtshagen (Violine und Orgel)

Abfahrt 8.45 Uhr (Juri-Gagarin-Ring) und 8.55 Uhr (Moltkeplatz, Sparkasse)

Kosten: 49,00 € pro Person

Anmeldung bei Kantor Fritz Abs, Tel. 03871-606843

Bitte beachten Sie auch die Gottesdiensttabelle und S. 6 zu Sonntagen mit Kirchenkaffee.

KIRCHENMUSIK St. Marien

Kirchenkaffee mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 10. März

Caféhausmusik mit Kantor Fritz Abs

Sonntag, 14. April

- wird bekannt gegeben -

Sonntag, 12. Mai

Schüler von Bianka und Volker Schubert

je um 15.00 Uhr

Konzerte:

Sonnabend, 18. Mai um 19.30 Uhr

Gospelchor „Spirit of Joy“ aus Schwerin

Eintritt frei

Gemeinsam in Parchim

Der neue Stellenplan

Die beiden evangelischen Stadtgemeinden gehören wie alle umliegenden Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden zum Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg. Bereits in einem früheren Gemeindebrief stand, dass es Veränderungen geben wird. Dies betrifft die Angestellten der Kirchengemeinden, denn sie werden zum größten Teil durch den Kirchenkreis und die Nordkirche finanziert.

Die größte und bedrohliche Veränderung, vor der die evangelische Kirche in Deutschland steht, ist der Verlust von Kirchenmitgliedern.

(bitte umblättern)

Der neue Stellenplan

(Fortsetzung von Seite 3)

Mecklenburg-Vorpommern ist in besonderem Maße davon betroffen, dass immer mehr ältere Menschen in den Dörfern und Städten leben und sehr viele jüngere Menschen weggezogen sind und fehlen. Da dies den gesamten Kirchenkreis betrifft, hat die Leitung des Kirchenkreises (Kirchenkreissynode und Kirchenkreisrat) einen neuen Stellenplan beschlossen. Dieser wurde vier Jahre lang vorbereitet und ist zum 1. Januar 2019 in Kraft getreten.

Dieser hat Folgen für die Arbeit in allen Kirchengemeinden. Wichtig ist, dass es nicht nur um Stellenkürzungen geht. Niemand wird entlassen, auch in Parchim nicht. Verändert wurde vor allem die Aufteilung der Stellen. Es gibt seit dem neuen Jahr weniger Pastorenstellen und mehr Stellen für hauptamtliche Kirchenmusiker. Der Gedanke für die Urheber des neuen Planes war, dass in Zukunft vermutlich sehr viel Pastorenennachwuchs fehlen wird und Pfarrstellen schwerer zu besetzen sein werden als bisher. Andererseits spricht Kirchenmusik sehr viele Menschen an – auch solche, die nicht Kirchenmitglied sind und Kirchensteuer bezahlen. Auf dieser Grundlage beruhen alle Berechnungen und Finanzen.

Wichtig ist außerdem, dass nun der Personaleinsatz nicht mehr nach Kirchengemeinde oder Kirchtürmen geplant wird, sondern Personal in Regionen eingesetzt wird. Kirchengemeinden müssen dafür zusammenarbeiten. Dies ist für viele langjährig engagierte Gemeindemitglieder und einige Angestellte eine schmerzhafte Veränderung.

Für uns in Parchim bedeutet das, dass die kirchenmusikalische Stelle, die bisher zu 75% durch St. Georgen finanziert und getragen worden ist, nun der gesamten Stadt zukommt. St. Georgen finanziert nur noch 65%, St. Marien ab der neuen Stellenbesetzung 25% und der Kirchenkreis für einen Anteil als „Kreiskantor“ 10%.

Für uns in Parchim bedeutet dies außerdem, dass die Gemeinde St. Marien und Damm eines Tages erhebliche Personalkürzungen hinnehmen

muss. Die Pfarrstelle wird, wenn sie einmal neu besetzt werden muss, auf 75% reduziert. Die gemeindepädagogische Stelle wird um 50% gekürzt, sobald der jetzige Stelleninhaber einmal seine Stelle wechselt. Die beiden halben Küsterstellen der Stadt und die halbe gemeindepädagogische Stelle in St. Georgen bleiben vorerst unangetastet.

Möchten Sie mehr wissen? Dann lesen Sie nach unter <http://www.kirche-mv.de/>.

Peter Stockmann

Kommentar

Mit dem Inkrafttreten des Stellenplans ist erst einmal Ruhe eingekehrt. Die Kirchenältesten unserer Gemeinden haben sich monatelang mit Diskussionen um diesen Plan geplagt. Das war verbunden mit viel Frust, Ärger und Unverständnis. Ich danke allen, dass Sie das mit so viel Geduld ertragen haben. Jetzt ist es entschieden. Mit dem Ergebnis können wir aber nicht zufrieden sein.

Ich sehe ein großes Problem darin, dass die Stellen nach Kirchenmitgliedern berechnet wurden. Die Arbeitskraft der Hauptamtlichen geht in hohem Maße in die Begegnung mit Nicht-Kirchenmitgliedern, z. B. beim Adventsmarkt, bei Konzerten, beim „Fietz“ in der Weststadt oder bei Kirche aus dem Häuschen. Soll das alles einmal wegfallen, wenn der Stellenplan greift? Ich möchte nicht, dass wir irgendwann nur noch auf die eigenen Kirchenbänke schauen können. Meiner Meinung nach ginge daran die Kirche zugrunde.

Ich vermute, dass sich dieses Berechnungssystem vorerst nicht ändern wird. So meine ich: Kirchengemeinden leben auch von Spenden. Dafür bin ich sehr dankbar. Aber die Stellen der Hauptamtlichen hängen nur an der Zahl der Kirchenmitglieder! Das ist ein Dilemma, in dem wir uns befinden.

Deshalb bitte ich Sie: Erzählen Sie offen von diesem Dilemma. Vielleicht gibt es Menschen, die der Gemeinde zugetan sind, aber noch nicht auf die Idee gekommen sind, einzutreten. Machen Sie Ihnen Mut, mit den Hauptamtlichen das Gespräch zu suchen. Ich stehe Ihnen zur Verfügung. Jessica Warneke-Stockmann

Bauarbeiten in St. Georgen



Ein Blick in das Gehäuse der Friesen-III-Orgel.

Wie bereits im letzten Gemeindebrief zu lesen stand, wird in St. Georgen in diesem Jahr wieder gebaut. In den nächsten Wochen werden die Arbeiten beginnen. Der genaue Tag steht heute beim Verfassen dieses Artikels noch nicht fest. Durch den Bau wird für gut ein Jahr das Kirchenschiff nicht nutzbar sein. Das gesamte Mittelschiff und die beiden Anbauten in Richtung Norden und Süden werden vom Boden bis zur Gewölbedecke saniert – ähnlich wie zuvor die Seitenschiffe und der Chorungang. Alle Gottesdienste, kirchenmusikalischen Veranstaltungen und Kirchenkaffees werden in dieser Zeit in der Winterkirche stattfinden. Die große Orgel wird ausgebaut und parallel zu den Bauarbeiten gereinigt und überholt. Im Jahr 2019 wird es wahrscheinlich keine für Besucher und Touristen geöffnete Kirche geben.

Peter Stockmann

Elterninfoabend im April

Am **Freitag, dem 5. April** zwischen 17.00 und 18.30 Uhr fragen wir im Gemeindehaus Lindenstraße 1: Was wünschen Sie sich für Ihre Familie von der St. Georgengemeinde? Was bewegt Sie im Blick auf Ihre Kinder? Über diese Fragen möchten wir gerne im Rahmen eines Infoabends mit Ihnen ins Gespräch kommen. Der Besuch dieses Abends ist ohne Bedingung und zieht keine Verpflichtung nach sich. Kommen Sie vorbei!

Heidrun Jessa

Pilgertour

Am langen Wochenende, das mit dem **Himmelfahrtstag** (30. Mai) beginnt, erwartet 12

Kinder, 6 Erwachsene, 2 Jugendliche und einen Hund eine besondere kleine Reise. Sie werden im Himmelfahrtsgottesdienst (s.S. 9) ausgesandt, um eine Pilgerwanderung in der Region zu unternehmen. Im Gottesdienst werden ihnen die Hände aufgelegt und sie ziehen los.

Heidrun Jessa

Flohmarkt der Christenlehre Kinder

Eifrig sortieren unsere Kinder schon ihre Spielschränke aus, denn auch in diesem Jahr werden wir wieder einen Flohmarkt mit unseren Kindern der Christenlehre durchführen. Geplant ist er am **Samstag, dem 18. Mai**. An diesem Wochenende ist Stadtfest. Das Kirchenumfeld wird erneut durch ein mittelalterliches Treiben geprägt – und wir sind mittendrin. Der Erlös kommt den Kindern zugute. Sie können dann selbst entscheiden, was mit dem eingenommenen Geld passieren wird. Wir hoffen auf viele Interessenten.

Kathrin Müller-Zwang

Gemeindefest in St. Georgen

Auch wenn es im Augenblick draußen noch trüb und kalt ist, sind unsere fleißigen Organisatoren dabei, das jährliche Gemeindefest mit kleinen Überraschungen für unsere Mitglieder und deren Freunde und Bekannte vorzubereiten. Am **Sonntag, dem 23. Juni** möchten wir Sie dazu herzlich begrüßen. Einen kleinen Ablauf und nähere Angaben dazu wird es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes geben.

Kathrin Müller-Zwang

Jubelkonfirmation erst 2020

Durch die Bauarbeiten in der St. Georgenkirche und den Übergang in der Kirchenmusik haben sich die beiden Parchimer Gemeinden entschlossen, die Jubelkonfirmation zu verschieben. Normalerweise hätte sie im Spätsommer 2019 stattfinden sollen, weil seit dem letzten Mal zwei Jahre vergangen sind. Ausnahmsweise wird nun ein Jahr Pause hinzugenommen. Im September 2020 werden dann die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1968, 1969, 1970 (goldene Konfirmation) und 1958, 1959, 1960 (diamantene Konfirmation) zu Festgottesdiensten in beide Kirchen eingeladen.

Peter Stockmann

Christenlehre

Liebe Kinder, wenn ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid ihr herzlich willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Termine für das laufende Schuljahr:

- 1./2. Kl.: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr
3./4. Kl.: Freitag, 15.00-15.45 Uhr
4.-6. Kl.: Freitag, 16.00-17.00 Uhr
5./6. Kl.: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstr. 1

Wer zu den Terminen nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Konfirmanden

immer Mittwoch (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Männerkreis

Dienstag, 26. März
Dienstag, 30. April
Dienstag, 28. Mai
je um 19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis

Mittwoch ab 14.30 Uhr, außer am 06.03.,
03.04. und 08.05. (Seniorenkreis)
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Seniorenkreis

Mittwoch, 06.03. um 14.30 Uhr
Mittwoch, 03.04. um 14.30 Uhr
Mittwoch, 08.05. um 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchenkaffee

mit musikalischer Begleitung durch Kantor
Fritz Abs
Sonntag, 17.03. um 14.30 Uhr
- mit Seemannsliedern -
Sonntag, 07.04. um 14.30 Uhr
- „Der Winter ist vergangen“ -
Sonntag, 19.05. um 14.30 Uhr
- „Der Mai ist gekommen“ -
im Rahmen des Stadtfestes



Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Haus Eldetal, Lönniesstraße
Donnerstag, 21.03. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 18.04. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 16.05. um 10.00 Uhr

AWO-Seniorenhof am Buchholz
Donnerstag, 21.03. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 18.04. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 16.05. um 16.00 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus
Donnerstag, 28.03. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 25.04. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 23.05. um 10.00 Uhr

St. Georgenkantorei

Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: St. Georgenkirche

Singen mit Kindern

Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Ort: St. Georgenkirche

Bläserkreis

Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr
Ort: St. Georgenkirche

Besuchsdienstkreis

Montag, 20.05. um 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 28.03. um 18.00 Uhr
Donnerstag, 18.04. um 19.00 Uhr
Tischabendmahl am Gründonnerstag
Donnerstag, 23.05. um 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchengemeinderat

je um 19.30
04.03., 01.04. und 06.05.
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Gottesdienste

| Datum | St. Georgen | St. Marien und Damm |
|-----------------------------------|--|---|
| | Alle Gottesdienste finden wegen der Bauarbeiten in der Winterkirche statt (beheizt / s.S. 6). | Alle Gottesdienste in der St. Marienkirche finden in der Winterkirche statt (beheizt). |
| Freitag, 1. März | 19.00 Uhr gemeinsamer Weltgebetstag in St. Marien Slowenien: „Kommt, alles ist bereit!“ | |
| 3. März | 10.00 Uhr mit Gesangssolistin Julia Ginsbach | ← |
| 10. März | 10.00 Uhr mit Abendmahl | 10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl |
| 17. März | 10.00 Uhr mit Taufe | 10.00 Uhr St. Marien |
| 24. März | 10.00 Uhr mit Abendmahl | 10.00 Uhr St. Marien |
| 31. März | 10.00 Uhr mit St. Georgenkantorei | 10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl |
| 7. April | 10.00 Uhr mit Abendmahl | 10.00 Uhr St. Marien |
| Palmonntag, 14. April | 10.00 Uhr | 10.00 Uhr St. Marien |
| Grün-donnerstag, 18. April | 19.00 Uhr Tischabendmahl | 18.00 Uhr St. Marien Tischabendmahl |
| Karfreitag, 19. April | 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Entblößung des Kirchraumes 15.00 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu (s.S. 4) | 8.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien |
| Karsamstag, 20. April | 22.00 Uhr gemeinsame Osternacht in St. Marien mit Chor und Abendmahl | |
| Ostertag, 21. April | 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Bläsern und Kindergottesdienst | 10.00 Uhr St. Marien |
| Ostermontag, 22. April | 10.00 Uhr gemeinsamer Ostermontagsgottesdienst in St. Georgen | |
| 28. April | 10.00 Uhr | 10.00 Uhr St. Marien |
| 5. Mai | 10.00 Uhr mit Abendmahl | 10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl |

Gottesdienste

| Datum | St. Georgen | St. Marien und Damm |
|---|---|---|
| Freitag, 10. Mai | | 18.00 Uhr St. Marien Abendgottesdienst |
| 12. Mai | 10.00 Uhr mit Chor „Zimt und Choriander“ | ← |
| 19. Mai | 10.00 Uhr gemeinsam auf dem Alten Markt Gottesdienst zum Stadtfest mit Bläsern durch die beiden Stadtgemeinden und die Landeskirchliche Gemeinschaft Parchim (s.S. 3) | |
| 26. Mai | 10.00 Uhr mit Abendmahl | 14.00 Uhr Gemeindefest in Damm s.S. 11 |
| Donnerstag, 30. Mai Christi Himmelfahrt | 10.00 Uhr gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst Pfarrgarten Lindenstraße 1 (bei schlechtem Wetter in der Winterkirche von St. Georgen) mit Abendmahl, Bläsern und Aussendung einer Kinder-Pilgergruppe (s.S. 6) | |
| 2. Juni | 10.00 Uhr gemeinsam in St. Georgen zur Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden | |
| Pfingsten, 9. Juni | 10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation in St. Marien mit Chor und Abendmahl | |
| Pfingst- montag, 10. Juni | 10.00 Uhr gemeinsam in St. Georgen | |
| 16. Juni | 10.00 Uhr mit singenden Kindern | 8.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien |
| Ergän- zungen: | Für Kinder steht zu den Gottesdiensten eine Spielekiste bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Gemeindebüro, Tel. 03871-213423. | Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Daniel Bliß, Tel. 0172-3295231. |



Kinderbibeltage in Damm...



... in den Winterferien

St. Marien und Damm – Termine

Dienstagskreis im Gemeinderaum St. Marien

alle 14 Tage um 15.00 Uhr
05.03.
19.03.
02.04.
18.04. (Donnerstag) Tischabendmahl um
18.00 Uhr (s.S. 8)
30.04.
14.05.
28.05.
11.06.

Erzählcafé in der Weststadt

Donnerstag um 15.00 Uhr
Ort: Leninstraße 7-8 (KJFT)
07.03. Gottesdienst
14.03.
21.03.
28.03.
04.04.
11.04.
18.04. Tischabendmahl in der St.
Marienkirche um 18.00 Uhr (s.S. 7)
25.04.
02.05.
09.05.
16.05.
23.05. Gottesdienst
30.05. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
im Pfarrgarten von St. Georgen (s.S. 9)
06.06. Gottesdienst

Gottesdienst für Senioren:

Haus Am Sonnenberg

Montag um 15.00 Uhr
11.03.
08.04.
13.05.
03.06.

DRK-Tagespflege

Mittwoch um 9.30 Uhr
06.03.
15.05.

Tagespflege Haus Sonnenstrahl

Freitag um 14.45 Uhr
- wird bekanntgegeben -

Dammer Nachmittag

Mittwoch um 14.00 Uhr im Pfarrhaus
Damm
06.03.
03.04.
15.05.

Chor Montag um 19.30 Uhr

Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat

Die folgenden Angebote finden nicht an Ferien- und Feiertagen statt:

M41 – Haus der Begegnung

Nähwerkstatt & Handarbeitstreff für
Frauen und Mädchen
Mittwoch um 15.00 Uhr
Kontakt: m41@gmx.net

Kleine Kirchenmäuse

in der Kita Arche Noah
Donnerstag um 9.30 Uhr

Kindernachmittag im Anbau Mühlenstraße 40

Dienstag 14.45 Uhr Kreativgruppe
Dienstag 16.00 Uhr Theatergruppe

FIETZ – offener Spieltreff

Mittwoch um 15.30 Uhr
Ort: Leninstraße 7-8 (KJFT)

Konfirmanden

immer Mittwoch
(außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Nach 8 im Urwald...



... vom 5. bis 6. April 2019. Weißt du, wie es sich anhört, wenn Holz im Feuer knackt? Weißt du, wie es riecht, wenn die Morgensonne den Tau aus der Wiese vertreibt? Weißt du, wie es sich anfühlt, aus dem warmen Schlafsack in deine

kalten Schuhe zu steigen? Alle abenteuerlustigen Kinder ab 8 Jahren sind am 5. April wieder eingeladen, eine Nacht „im Urwald“ zu verbringen. Am Pfarrhaus Damm treffen wir uns um 18 Uhr und schlagen unser Lager auf. Wir machen Feuer, essen gemeinsam, singen und spielen und bestimmt gibt es auch eine Nachtwanderung. Wer weiß? Am Sonnabend um 10 Uhr wirst du wieder abgeholt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Robert Stenzel und Grit Koch.

Robert Stenzel

25 Jahre Haus Am Sonnenberg

Am 25. März begeht das Haus Am Sonnenberg (ehemals Lindner) sein 25-jähriges Bestehen. Viele unserer Gemeindeglieder wohnen hier. Im Haus Am Sonnenberg finden monatlich Gottesdienste statt, zu denen auch die Bewohner der umliegenden Wohnanlage kommen. So wird auch am Jubiläumstag im Haus eine kleine Andacht stattfinden. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit. Möge Gottes Segen über diesem Haus stehen. Jessica Warnke-Stockmann

Taizéandachten im April und Mai

Die Taizéandachten sollen in Zukunft monatlich stattfinden. Die nächsten Termine sind Freitag,

26. April und Freitag, 31. Mai je um 19.00 Uhr. Im Frühjahr und im Sommer feiern wir sie im Altarraum der großen Kirche. Sie erleben eine meditative, besonders klangvolle Andacht. Jessica Warnke-Stockmann

Gemeindefest im Mai

In diesem Jahr feiern wir das Gemeindefest am **26. Mai 2019** wie immer in Damm. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Dabei können Sie einen persönlichen Segen empfangen. Anschließend geht das Fest auf der Wiese weiter – mit Spielen, Aktionen, gutem Kuchen und wunderbarem Maiwetter!

Jessica Warnke-Stockmann

Vorschau: Gemeindefreizeit



Vom 18. bis 20. Oktober machen sich Familien auf den Weg ins Jugendschloss Neu Sammit, um ein aktionsreiches Wochenende zu verbringen. Gemeinsame Mahlzeiten, verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene, Lagerfeuer, Natur, Kunst, Musik (...) werden Sie dort erwarten. Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Paten (...) mit ihren Kindern. Wenn Sie neugierig sind und mehr Informationen haben möchten, melden Sie sich gerne bei mir.

Robert Stenzel

M41 – Haus der Begegnung



Seit einiger Zeit gibt es im Haus der Begegnung in der Mühlenstraße 41 eine Nähwerkstatt. Das letzte größere Projekt der Frauen waren die Krippenfiguren für unseren Evangelischen Kindergarten „Arche Noah“. Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen zum Austausch, zum Lernen und zu Handarbeiten. Dabei können sie noch Unterstützung gebrauchen - vielleicht mögen Sie mal herein schauen?



Bei der Gelegenheit könnten Sie auch die Räumlichkeiten kennenlernen, die Sie für Ihre Feiern und Veranstaltungen mieten können. Damit die Räume und das ganze Haus weiter einladend und gastfreundlich bleiben, benötigt die Gemeinde immer wieder Hilfe. Können Sie selbst Hand anlegen bei kleineren Reparaturen oder mit Ihrem Wissen helfen? Dann melden Sie sich bitte!

Robert Stenzel

Arbeiten im Weststadtraum

Unser gemieteter Gemeinderaum im KJFT in der Leninstraße 7-8 ist in die Jahre gekommen. Bereits im vergangenen Frühjahr wurde ordentlich entrümpelt, jetzt haben Eltern aus



unserem Spieltreff damit begonnen, die Außenwand neu zu gestalten. An dieser schlügen bereits die Tapeten Wellen. Unter den Tapeten kam ein Pfadfinder-Wandbild aus dem letzten Jahrhundert (1990-er Jahre) zum Vorschein. Inzwischen ist die Wand geweißt und



wartet darauf, abschließend gestaltet zu werden. Die Eltern haben schon eine Idee - es hat etwas mit Händen zu tun. Ganz toll wäre es, wenn wir auch den alten, ausgetretenen Teppich durch einen neuen, pflegeleichten Fußbodenbelag ersetzen könnten. Wenn Sie dieses Anliegen finanziell unterstützen können, freut sich sicher auch der Donnerstagskreis, der sich seit vielen Jahren jede Woche hier trifft.

Robert Stenzel

Parchims Kerzensdame

Kerzen gehören zum Kirchenleben, ganz besonders die Osterkerze, die in der Osternacht als Symbol der Auferstehung Jesu in die dunkle Kirche getragen wird. Doch auch zu anderen Anlässen werden Kerzen in der Kirche entzündet – beispielsweise zu Trauungen und Taufen. Aber woher kommen die liebevoll gestalteten Kerzen? Hier in Parchim kommen sie von Irla Wulf, die vor vielen Jahren diese kreative Aufgabe übernommen hat.

„Als ich vierzig Jahre alt war, habe ich meine ersten Kerzen mit Märchenmotiven verziert“, erinnert sie sich. Das ist mittlerweile fast vier Jahrzehnte her und wenn ich richtig gerechnet habe, hat sie seitdem um die fünfhundert Kerzen für Familie, Freunde und die St. Georgengemeinde angefertigt. So finden sich denn auch in fast jedem Raum ihres Hauses Kerzen, weil sie Wärme, Nähe und Verbindung schaffen, „auch über uns selbst hinaus zu Menschen, die nicht bei uns sein können“, erklärt mir die 78-Jährige.

Plötzlich werde ich mit spürbarem Interesse von der Fragenden zur Befragten: „Warum möchten Sie all das von mir wissen?“ Weil ich selbst Kerzen besonders finde, Teelichter gerne in St. Georgen und anderswo anzünde, über die Flamme hinweg zu Menschen getragen werde, an die ich dabei denke – und weil Kirche ohne Kerzen eben nicht geht.

Mit Blick auf ihre neue Osterkerze wechseln wir wieder die Rollen und ich frage die ehemalige Katechetin, was man außer Wachsplatten, Lineal, Messer und Idee noch braucht, um aus einer Geschichte ein Kerzenbild zu malen. „Die richtige Temperatur“, antwortet sie und hält mir ihre Hand hin, dass ich fühlen kann, wie warm sie sein darf, damit das Wachs gut formbar ist.

Angefüllt mit vielen Anekdoten sind unsere Nachmittagsstunden. Auch Geschichten über die schönste Kerze höre ich. Dabei sind es eigentlich zwei Kerzen, an die Irla Wulf denkt. Sie erzählt so anschaulich, dass ich neugierig werde, was aus

diesen Kerzen geworden ist. Einen der beiden Bedachten kann ich ausfindig machen. „Es war ein sehr rührendes Geschenk und die Kerze ist beinahe noch unverändert“, sagt dieser mir wenig später.

Versunken in Gedanken, kommt aus der Stille der hohe Anspruch hervor, den die Wahl-Parchimerin an sich selbst hat: „Wenn ich für persönliche Anlässe in der Gemeinde Kerzen mache, möchte ich gerne, dass sich die Empfänger darin wiederfinden und auch über den Tag hinaus nachhaltig angesprochen werden.“ Dafür geht sie in Meditation zur Familie, zum Tauf- bzw. Trauspruch, zur Bibel, zur Zeit und – ganz wichtig – zur Situation des Beschenkten. Heraus kommt jedes Mal ein Kunstwerk, „auch wenn ich das nicht sagen darf“, wie unser St. Georgenpastor Peter Stockmann gelegentlich seine Taufansprache einleitet.

Zwei bis drei Abende dauert es, bis eine Kerze fertig ist. Nicht immer geht alles glatt. „Zwischendrin möchte ich so manches Mal aufgeben“, sagt Irla Wulf, doch macht sie das letztendlich nie, denn geschafft hat sie noch jede Kerze. „Ihr Wirken in Parchim ist sehr segensreich und ihre Spuren sind überall zu finden“, drückt Peter Stockmann seinen Dank aus.

Am Ende möchte ich noch wissen, was auf keiner Kerze fehlen darf, und erfahre, dass es die Farbe Gold ist, „denn Gold ist das Symbol für Gott und die Ewigkeit“, erläutert mir die Töpfer-Oma, wie sie aufgrund ihres zweiten großen Hobbys auch genannt wird. „Kerzen für die Gemeinde zu fertigen, ist für mich der ehrenamtliche Beitrag, der zu leisten mir noch möglich ist“, schließt sie unser Gespräch.

Wer die selbst verzierte Osterkerze sehen möchte, hat in der Osternacht in St. Marien die Gelegenheit dazu. „Dorthin nehmen mein Mann und ich unsere Kerze mit, um sie an der Osterkerze, die in der St. Marienkirche brennt, entzünden zu können.“

Sandra Schümann



Hohe Geburtstage ab 80 Jahren:

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Trauer in St. Marien und Damm:

Kirchlich bestattet wurde:

Christa Kuessner, geb. Dobbertin am 27.11.

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindepbüro (Anschrift Rückseite) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindepbüro auch jederzeit zurückziehen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Trauer in St. Georgen:

Kirchlich bestattet wurden:

Margarete Daebel, geb. Cordes, mit 94 Jahren
Lidia Kessler, geb. Reinfahrt, mit 88 Jahren
Karla Osten, geb. Schröder, mit 95 Jahren

Karl-Heinz Dittmer mit 90 Jahren
Edith Sieg, geb. Prien, mit 97 Jahren
Alexander Burger mit 82 Jahren
Edeltraud Rosumek mit 75 Jahren

Ansprechpartner

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Mühlenstraße 40 / 19370 Parchim

Tel. 03871-226140 / Fax 03871-226149

E-mail: parchim-marien@elkm.de

Internet: www.marienkirche-parchim.de

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 17.00 bis 18.00 Uhr

Küsterin Dana Falk: Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr

oder gern nach Vereinbarung

Pastorin Jessica Warnke-Stockmann, Anschrift usw. wie oben

Pastor Ingo Zipkat, Pastor für schulbezogene Arbeit in Parchim; Krankenhausseelsorger Asklepios-Klinik Parchim

Tel. 0175-5663179, E-mail: i.zipkat@web.de

Gemeindepädagoge: Robert Stenzel, Mühlenstraße 41, 19370 Parchim, Tel. 03871-7298837

E-mail: robert.stenzel@elkm.de

Küsterin Dana Falk, Tel. 03871-2693972

Kirchengemeinderat E-mail: KGR@marienkirche-parchim.de

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

| KONTO | IBAN | BANKINSTITUT |
|----------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Gemeindekonto | DE81 5206 0410 0005 3499 40 | Evangelische Bank |
| Bauförderverein | DE87 1405 1362 0000 0400 45 | Sparkasse Parchim-Lübz |
| Spendenkonto Glocken | DE43 3506 0190 1567 6750 13 | Bank für Kirche und Diakonie |

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen:

Lindenstraße 1 / 19370 Parchim

Tel. 03871-213423 / Fax 03871-6069987

Das Telefon ggf. bitte klingeln lassen – Anrufweiterschaltung.

E-mail: parchim-georgen@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/parchim-georgen

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

und gern nach Vereinbarung sowie auch in der Mühlenstraße 40

Pastor Peter Stockmann, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim, Tel. 03871-213423

Kantor Fritz Abs, Alte Mauerstraße 4, 19370 Parchim, Tel. / Fax 03871-606843

E-mail: kantor.fritzabs@t-online.de

Gemeindepädagogin Heidrun Jessa, Lindenstraße 19c, 19399 Diestelow

Tel. 0162-4025479, E-mail: heidrun.jessa@elkm.de

Küsterin Eva-Lotta Mazewitsch, Blutstraße 32, 19370 Parchim, Tel. 03871-212360

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

| KONTO | IBAN | BANKINSTITUT |
|---------------|-----------------------------|------------------------|
| Gemeindekonto | DE17 1405 1362 0000 0040 57 | Sparkasse Parchim-Lübz |
| Kantorei | DE44 1405 1362 0000 0342 23 | Sparkasse Parchim-Lübz |
| Förderverein | DE32 1405 1362 0000 0420 05 | Sparkasse Parchim-Lübz |
| Kirchgeld | DE73 5206 0410 2106 5000 64 | Evangelische Bank |

Bitte beachten Sie die gemeinsame Facebook-Seite: www.facebook.com/parchimevangelisch



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Marien, Damm und St. Georgen, Anschriften wie oben / Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Diana Schlüter-Beck, Sandra Schümann, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann, Kathrin Müller-Zwang (alle v.i.S.d.P.), Druck: www.gemeindebedruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.500 Stck., Bildnachweis: Alle Bilder privat – außer diesen: Die Grafik von „Facebook“ stammt von <https://de.wikipedia.org/wiki/Facebook> unter GNU-Lizenz (Zugriff am 12.05.2018). Das Symbol für die Ökumene stammt von <https://www.oikoumene.org/de/resources/logo> (Zugriff am 21.09.2018) und ist in diesem Zusammenhang frei verwendbar. Die Grafiken zum Weltgebetstag stammen von <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/sloweniens/materialien-downloads/downloads-slowenien-allgemein/> und sind in diesem Sinne frei verwendbar (Zugriff am 14.02.2019). Das Bild mit dem Taizé-Liederheft stammt von <https://de.wikipedia.org/wiki/Communaut%C3%A9-Taiz%C3%A9> und ist unter GNU-Lizenz frei verwendbar (Zugriff am 18.02.2019).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni bis September 2019: 30.04.2019